

I. Anmeldung

TOP: 14a.1 Tischvorlage

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 25.09.2014
öffentlich

Betreff:

Eisenbahnüberführung Julius-Loßmann-Straße

hier: Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.09.2014

Verweisungsbeschluss Werkausschuss SÖR vom 17.09.2014

Anlagen:

- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.09.2014
- Schreiben Stadt Nürnberg an die DB Netz AG vom 02.09.14
- Verweisungsbeschluss Werkausschuss SÖR vom 17.09.14

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
SÖR WA	17.09.2014	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die DB Netz AG hat sich mit Schreiben vom 31.07.2014 an die Verwaltung gewandt und die Erneuerung der Eisenbahnüberführung ("Strecke 5960, Bahn-km 1,312") über die Julius-Loßmann-Straße angekündigt. Sie bat um Mitteilung eines eventuellen Änderungsverlangens seitens der Stadt Nürnberg. Die Verwaltung hat der DB Netz AG am 02.09.2014 geantwortet. Aufgrund der bekannten Konflikte und Sicherheitsprobleme (z.B. geringe Durchfahrtshöhe, Schäden am Fahrdraht der Tram, keine Radwege, schmale Gehwege) schlägt die Verwaltung eine Trennung von Straßenbahn-, Kraftfahrzeug- und Radverkehr vor. Der Querschnitt wird sich an dem vorhandenen Querschnitt der Rangierbahnhofbrücke orientieren. Die Verkehrsbelastung beträgt 23.500 Kfz./16h mit einem Schwerverkehrsanteil von 3%. Mit der Querschnittsänderung könnten sämtliche Konflikte beseitigt und der Verkehrsfluss für Alle verbessert werden. Der Querschnitt vergrößert sich einschließlich Gehwege von heute ca. 12m auf ca. 21m. Über die geplante Durchfahrtshöhe kann noch keine Aussage getroffen werden. Allein durch die Trennung von Tram und Kraftfahrzeugen werden Schäden an der Fahrdrähtanlage jedoch zukünftig verhindert. Eine genaue Lage- und Höhenplanung und die Ermittlung der Kosten für die Stadt Nürnberg werden vorgenommen, wenn ein Zeitplan der DB vorliegt. Auf den Beschlussvorschlag wird verwiesen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

- Nein**
 Ja

Noch offen, weil
 Planung und Kostenschätzung erford.

Kosten:

- noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
 Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
 Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
 Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
 Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
 Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

SÖR

✓ VI. Herrn OBM

K.g. 23. SEP. 2014 OBM *Kaly*

III. Ref.VI/Vpl

Nürnberg, ² 2. Sep. 2014
Referat VI



(4921)